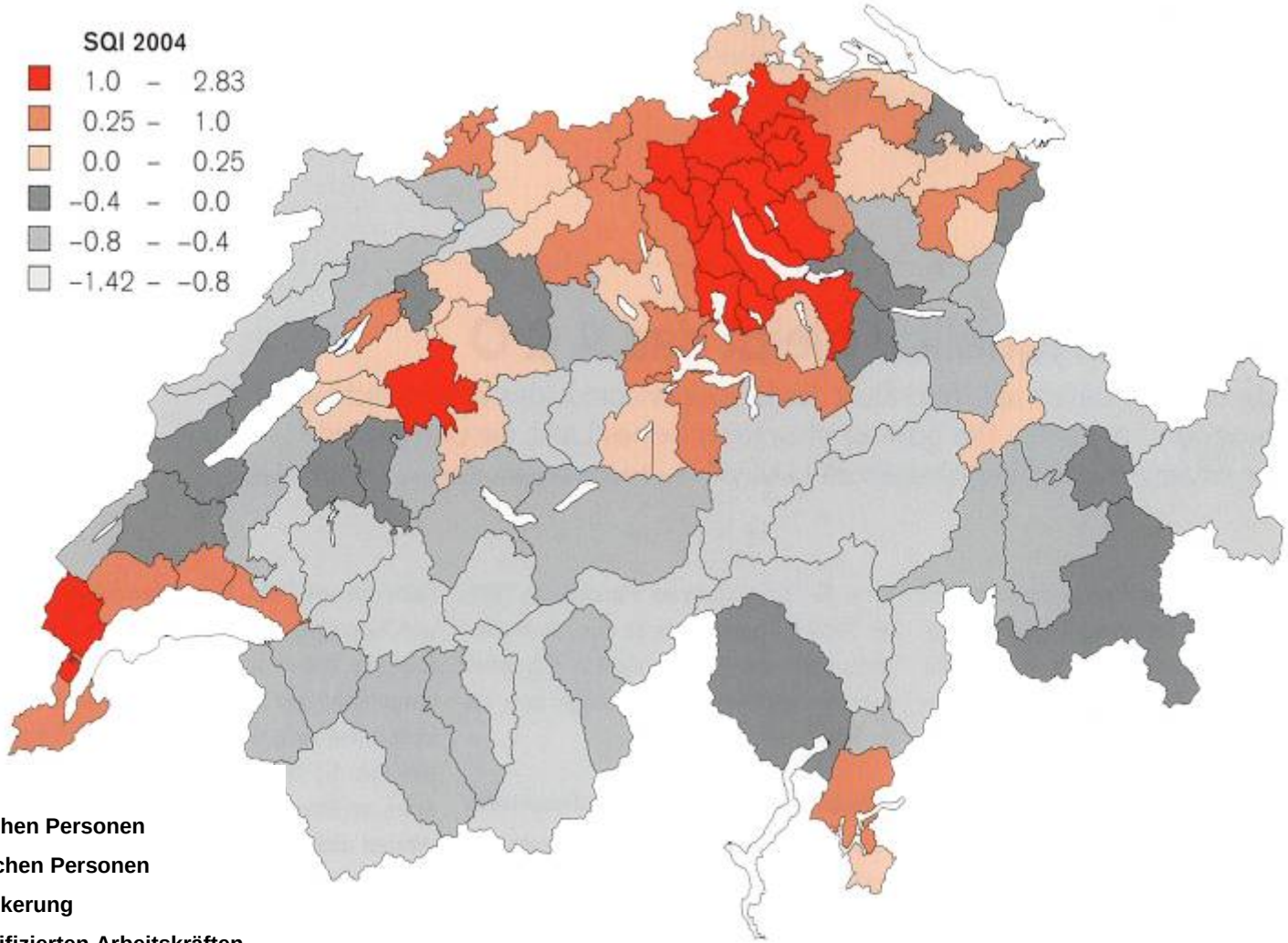
Verkehrsentwicklung im Kanton Aargau mit Fokus Limmattal

Referat von Regierungsrat Peter C. Beyeler
Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt

TCS Untersektion Limmattal, 15. März 2008

Standortqualitätsfaktor

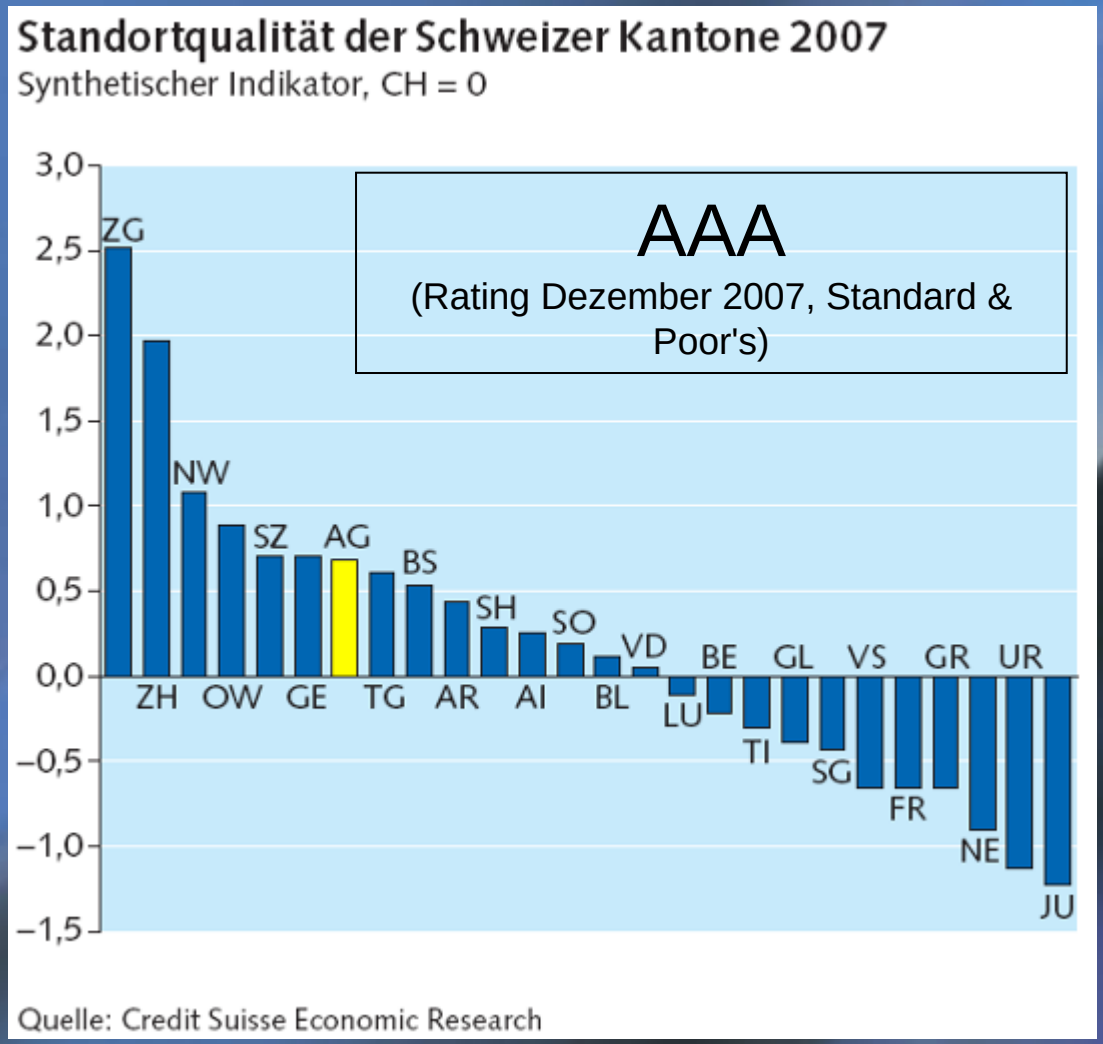


(Quelle: Credit Suisse; bulletin – Das Magazin der Credit Suisse, Nr. 5, Dezember 2004)

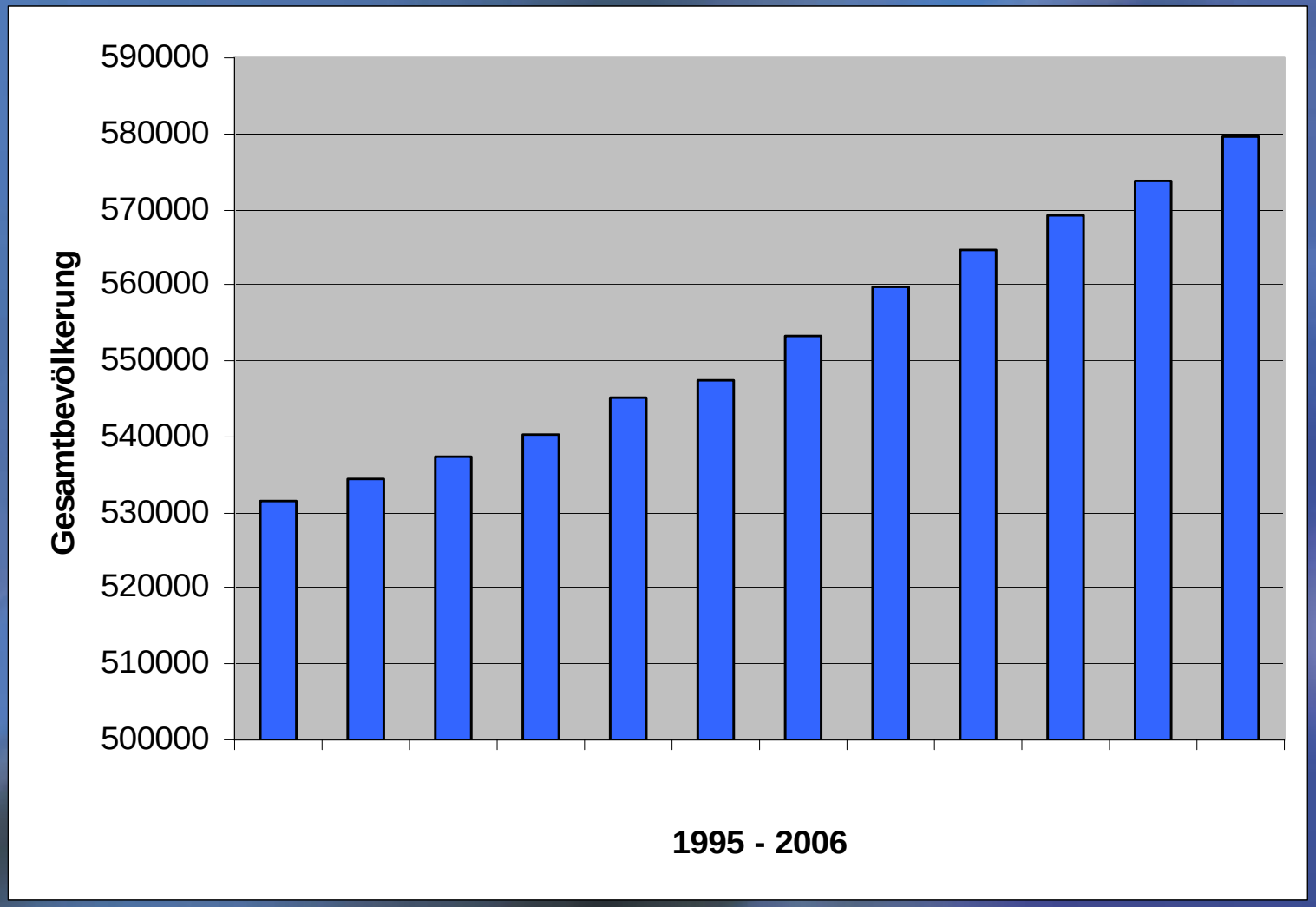
Eingang finden:

- **Steuerbelastung der natürlichen Personen**
- **Steuerbelastung der juristischen Personen**
- **Ausbildungsstand der Bevölkerung**
- **Verfügbarkeit von hoch qualifizierten Arbeitskräften**
- **Verkehrstechnische Erreichbarkeit**

Sehr gutes Wirtschaftsranking



Steigende Einwohnerzahlen

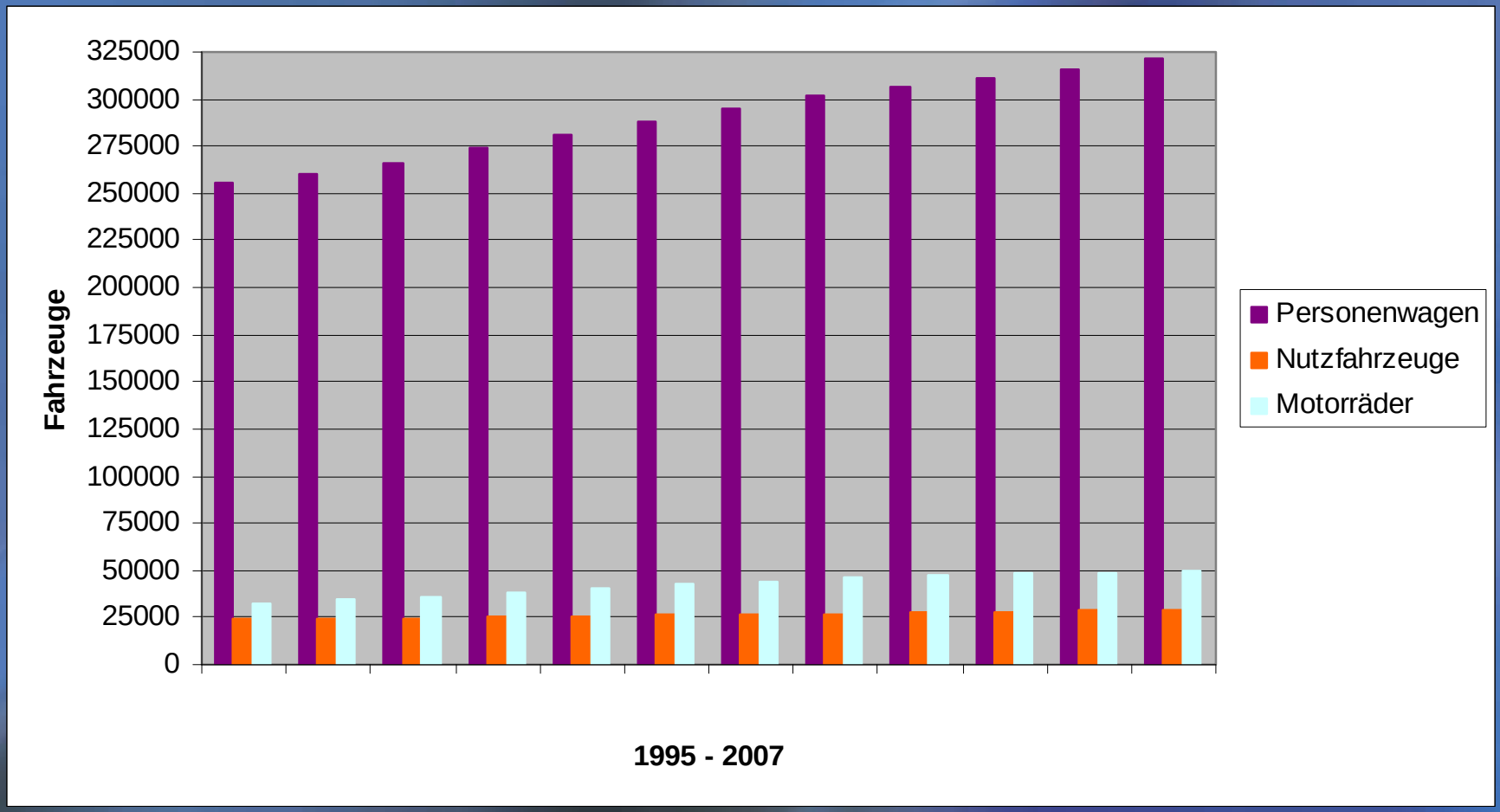


1953

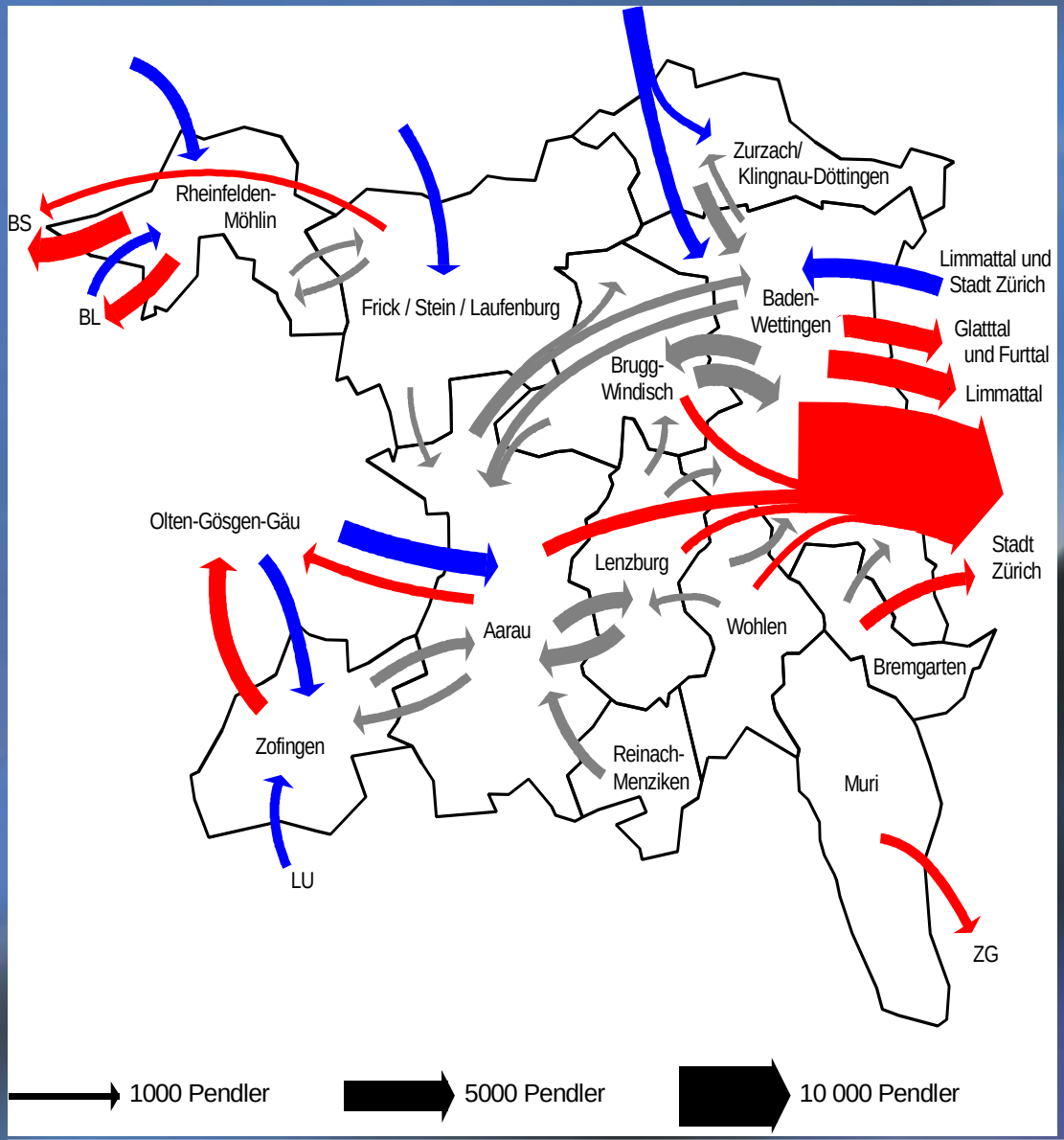
1964

2002

Zunehmender Fahrzeugbestand



Immer grössere Distanzen zwischen Wohn- und Arbeitsort


Zurzach/
Klingnau-Döttingen
Rheinfelden-
Möhlin
BS
BL
Frick / Stein / Laufenburg
Limmattal und
Stadt Zürich
Baden-
Wettingen
Glatttal
und Furttal
Brugg-
Windisch
Limmattal
Olten-Gösgen-Gäu
Lenzburg
Stadt
Zürich
Aarau
Wohlen
Bremgarten
Zofingen
Reinach-
Menziken
Muri
LU
ZG
1000 Pendler
5000 Pendler
10 000 Pendler

Verkehrsbelastungen 1996 und 2006

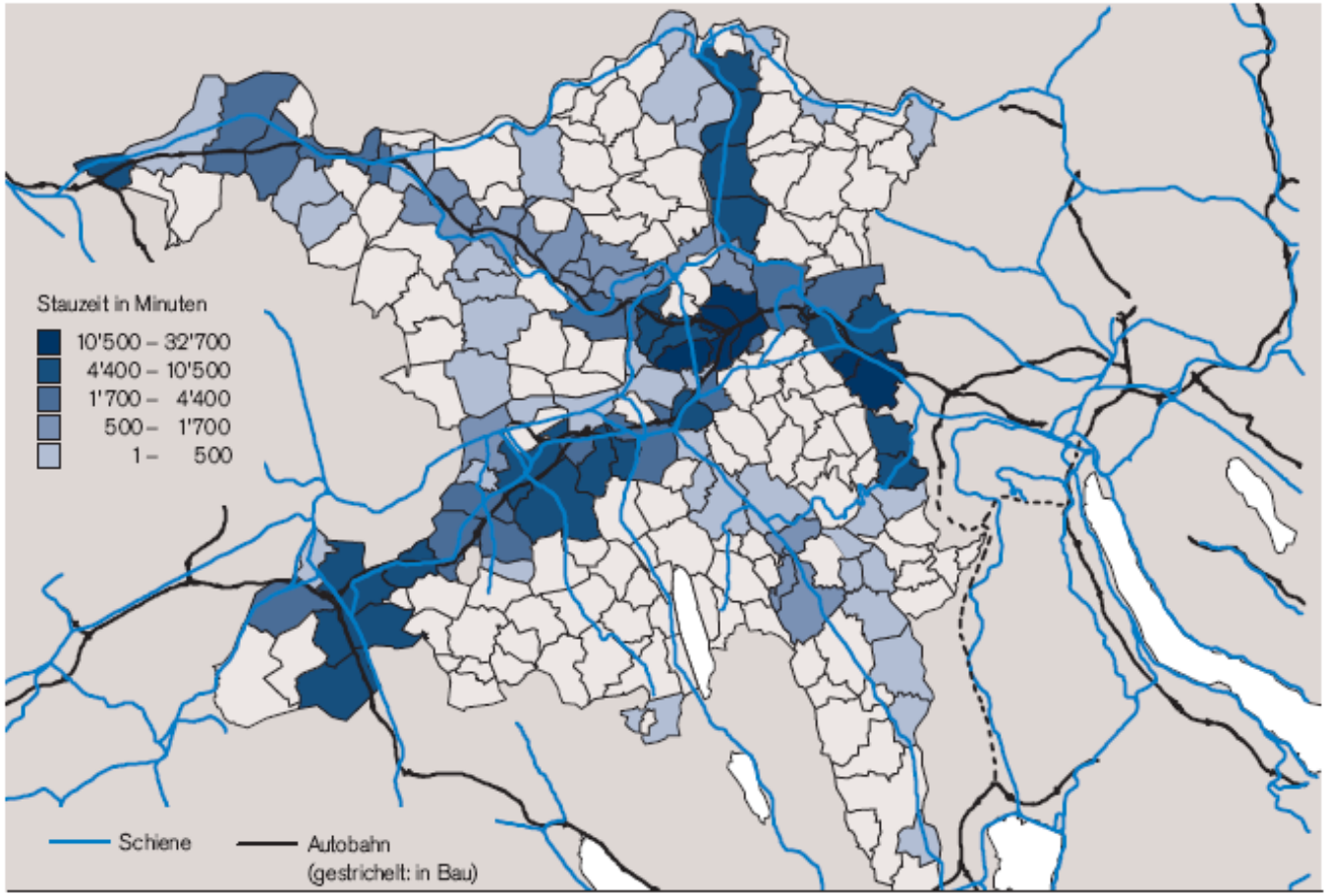
	1996	2006	Verkehrszunahme *
A1 Baregg	81'050	109'744	3.1%
A1 Wiggertal	65'940	77'595	1.6%
A1 Aarau	50'150	60'759	1.9%
A3 Rheinfelden	31'110	52'916	5.5%
A2 Zofingen	31'110	40'598	2.7%

*) Durchschnitt pro Jahr

Angaben in DTV (Durchschnittlicher Täglicher Verkehr), Fahrzeuge pro Tag

Wirtschaftsfaktor „Stau“

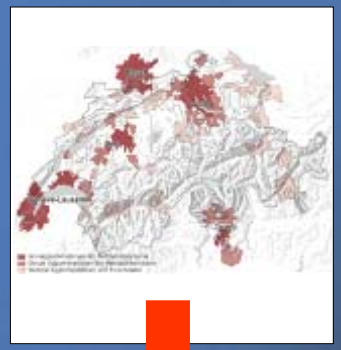
Abbildung 33 Zeitverlust durch Stau im Kanton Aargau 2004–2006
Kumlierte Stauzeit in Minuten auf Gemeindeebene

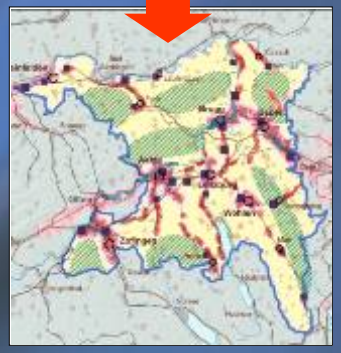


Quelle: Credit Suisse Economic Research, Viasuisse, Geostat

Ist es schon 5 vor 12…

…oder haben wir noch Zeit?





Das Umfeld verändert sich

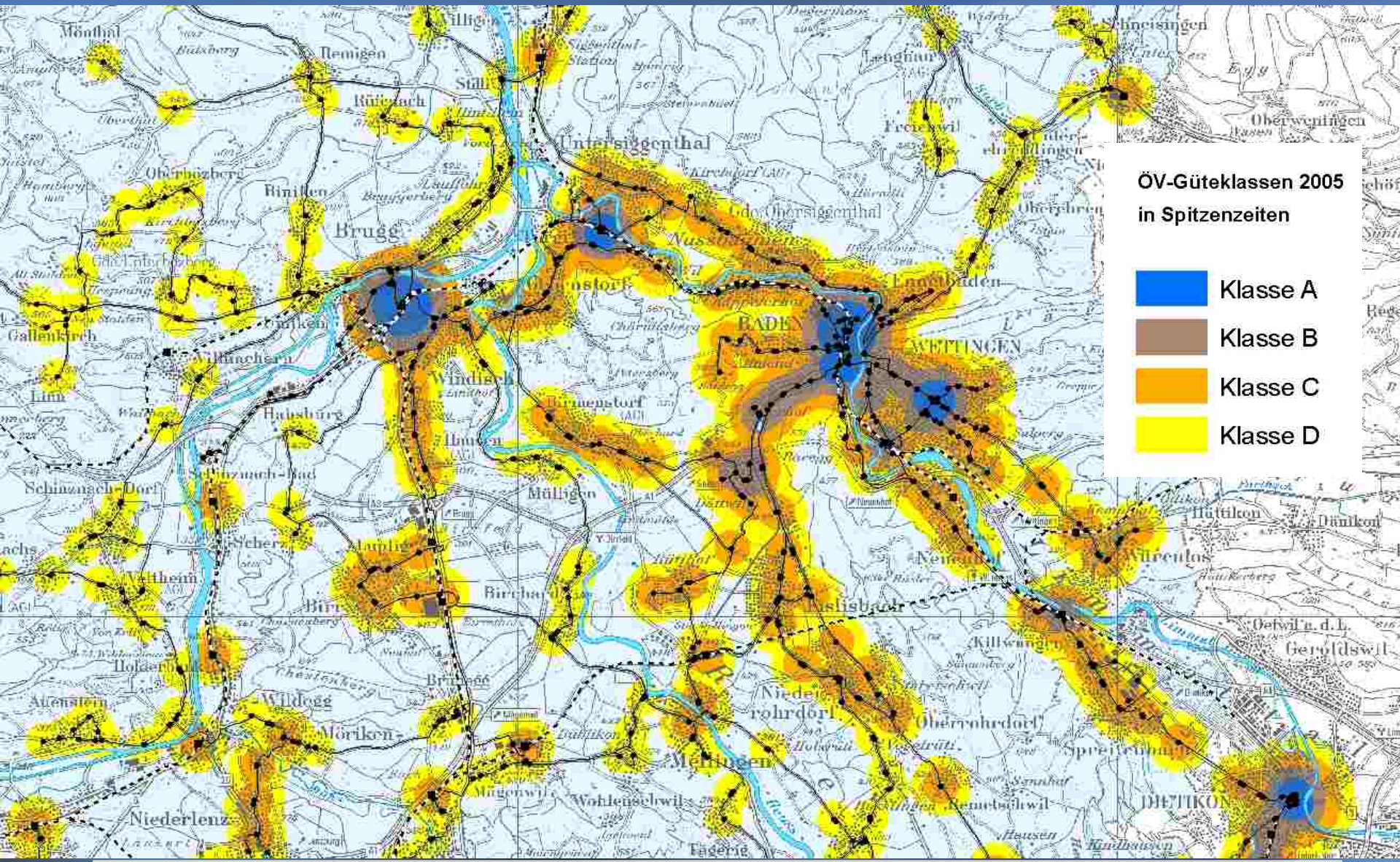
Überlassen wir uns der Veränderung

oder gestalten wir mit?

Der Aargau braucht klare Strategien

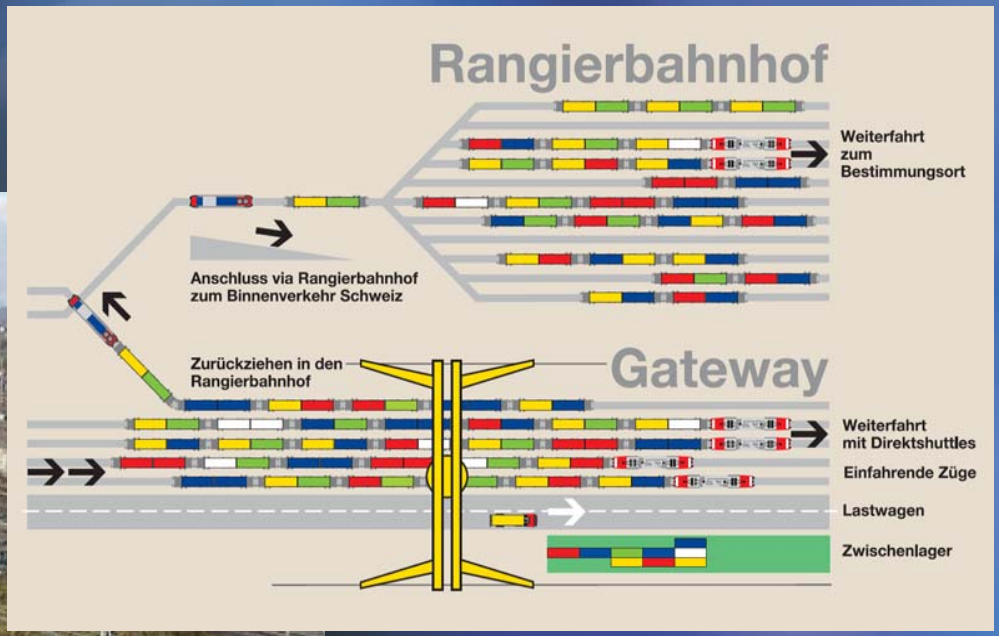
Raumentwicklung und Mobilität: Auftrag des Grossen Rats

ÖV-Netz und Angebot auf Siedlung abstimmen

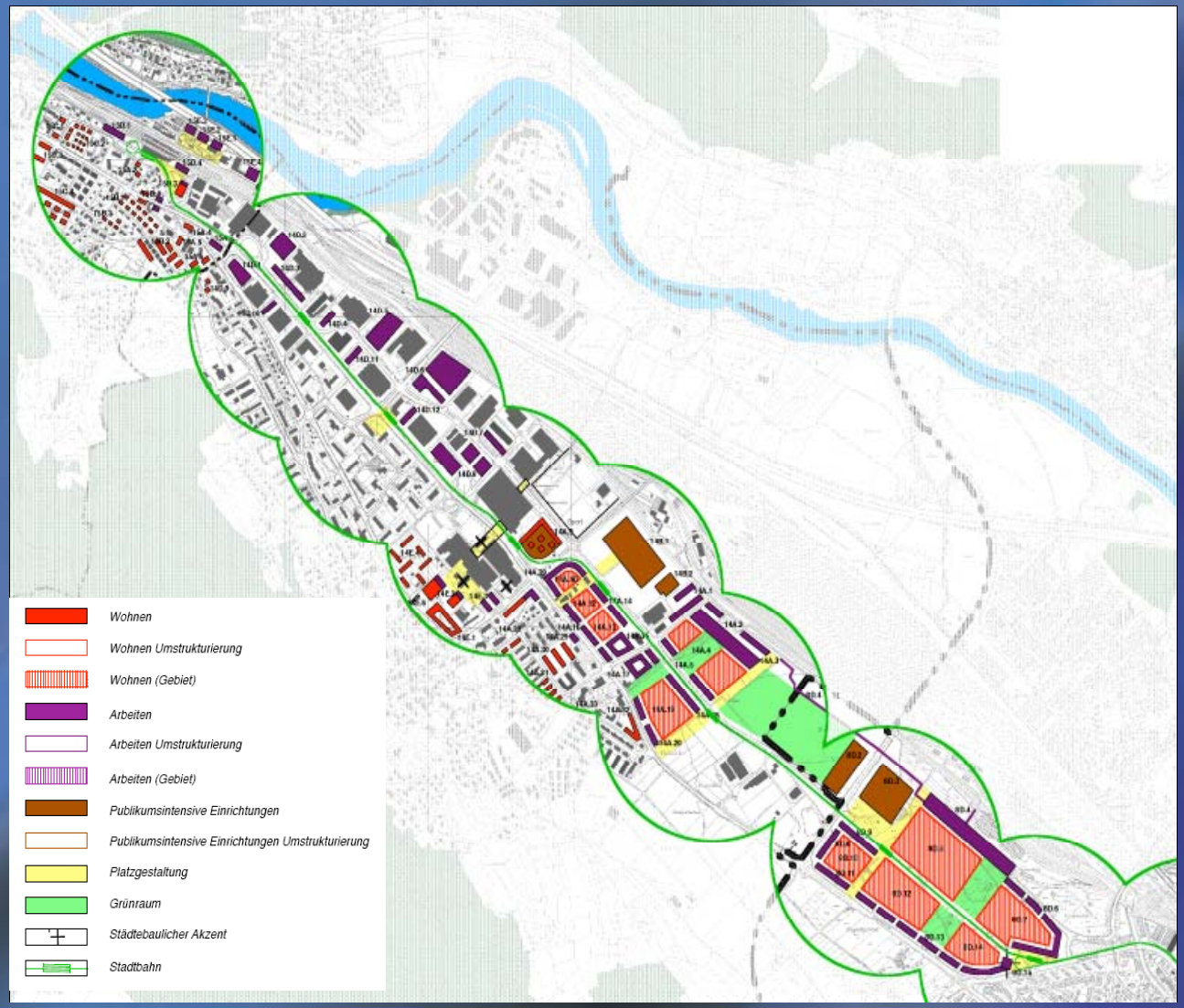


Mellingen Heitersberg
27/10/2005 15:58

Gateway im Limmattal: Zusätzliche Gütertrassees auf der Bözberglinie



Stadtbahn Limmattal



Agglomerationspark Limmattal

Dorfbach Spreitenbach

Umfahrung Ennetbaden

Umfahrung Ennetbaden

A1 Neuenhof - Halbüberdeckung

Gesamterneuerung A1 Limmattal

Abschluss Gesamterneuerung:
Ende Mai 2008 (rechtzeitig auf EURO 08)

Halbanschluss Spreitenbach

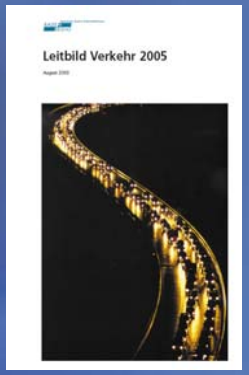
Eröffnung Gesamtbauwerk: 6. November 2008

Kreisel Spreitenbach

Inverkehrsnahme: Ende 2008

Brücke Vogelsang

Was soll mit dem Verkehrsmanagement erreicht werden?



Zielsetzungen als Vorgaben für das Verkehrsmanagement

1. **Entlastung des Zentrums von stehendem Verkehr (wirtschaftshindernd).**

2. **Minimierung der Behinderungen und Verlustzeiten öV, insbesondere in Richtung Anschlüsse.**

Prinzip Verkehrsmanagement-System

heutige Situation

zukünftige Situation

Knoten

Bus

Knoten

Bus

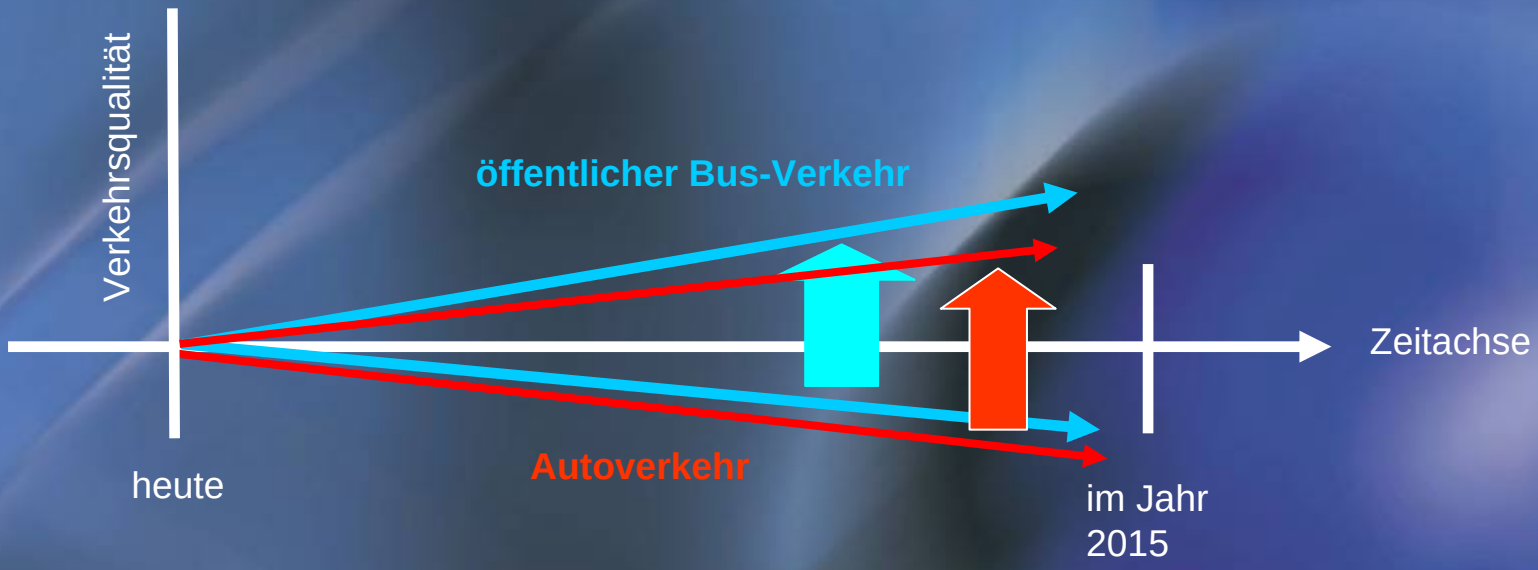
Innerstädtisches Gebiet

Wohngebiet

Stau

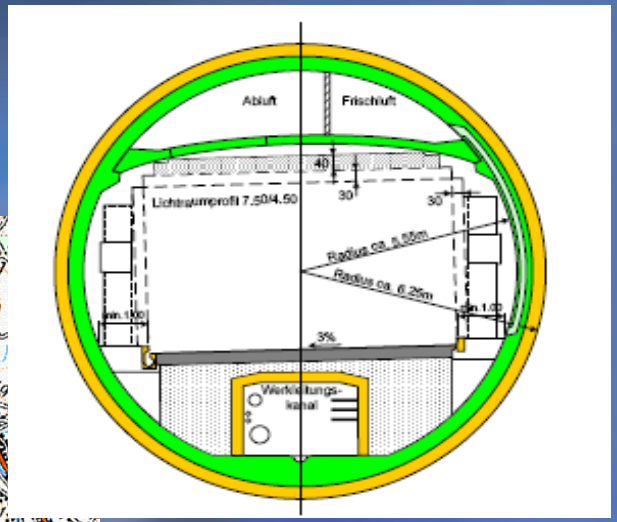
Lichtsignalanlage

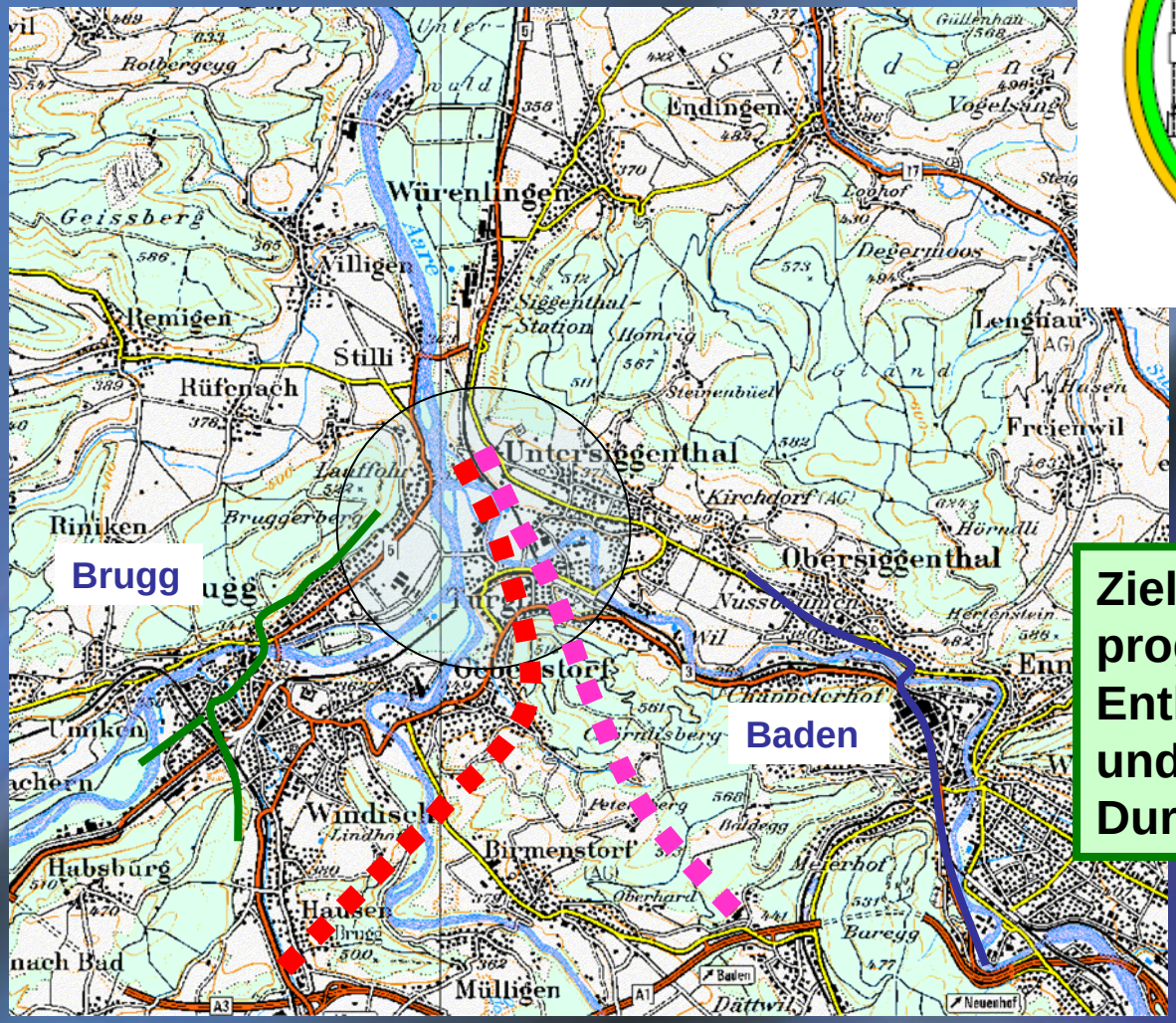
Was soll mit dem VM erreicht werden?



Keine Schikanen

Projekt Petersberg-Tunnel (Anbindung Aaretal an A1/A3)

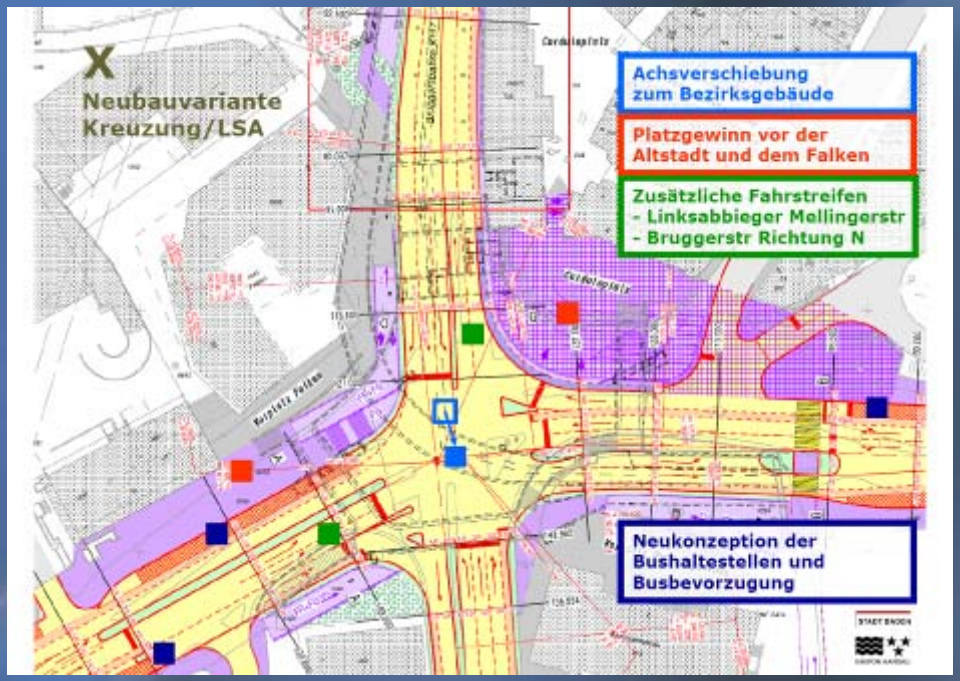


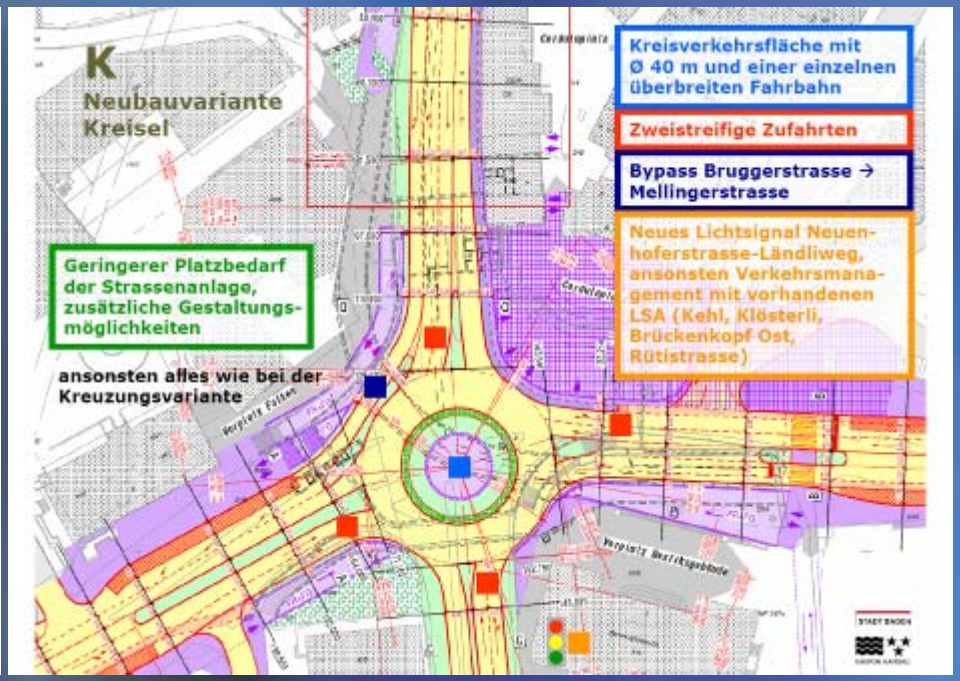


Ziel aus Sicht Agglo-programm: Entlastung von Brugg und Baden vom Durchgangsverkehr

Schulhausplatz Baden – heute

Schulhausplatz Baden – Varianten





Schulhausplatz Baden – morgen?

Neue Ideen eine Chance geben

.....für die Region Baden